



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Linie und Form**

**Crane, Walter**

**Berlin [u.a.], [circa 1910]**

Relief durch lineare Schattierung

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

In der graphischen Zeichnung sind Linien, die den Formen Relief durch Licht und Schatten geben, oft zur Erhöhung der Wirkung erforderlich, selbst wo kein hoher Grad von Realismus gewünscht wird. Eine Abtönung durch horizontale Linien genügt, um ein Gesicht von dem Hintergrunde abzuheben und ihm Festigkeit zu verleihen, während dem Haare Lokalfarbe gegeben werden kann, die zugleich zur Hervorhebung der Blätter des Kranzes, der das Haupt umgibt, dient (siehe Abbildung S. 184).

Die reiche Wirkung eines Büschels zwischen den Blättern wachsender Äpfel kann schwerlich ohne die Verwendung von Licht und Schatten ausdrückenden Linien zur Darstellung gelangen, wobei die im tiefsten Schatten liegenden Zwischenräume durch volles Schwarz wiedergegeben werden (S. 184). Fügt der Zeichner Linien hinzu, um auf diese Weise seinen Formen Relief zu geben oder ihre Fülle und Wirkung zu steigern, so zeichnet er in Wahrheit ein System von Linien auf der Grundlage seines Umrisses, das ebensolche dekorative Eigenschaften entfalten kann wie der Umriss selbst. Zugleich ist nichts für den Künstler charakteristischer als die Art und Weise, in der er solche Linien verwendet, und demzufolge wird die Wahl der Richtung und Anordnung solcher Linien den ganzen Unterschied in der Wirkung der Zeichnung ausmachen.

Wo es sich darum handelt, die Figur durch breite Massen von Licht und Schatten hervorzuheben, ist die Verwendung einer Anzahl diagonalen Linien eine wirkungsvolle und, wenn mit der Feder gezeichnet wird, wahrscheinlich die leichteste und rascheste Methode (siehe S. 184). Dieses System der Darstellung breiter Schattenflächen wurde von den italienischen Meistern der Renaissance bei ihren raschen Federskizzen und Figurenstudien häufig zur Anwendung gebracht,

7. Kapitel.  
Relief der  
Form durch  
lineare Schat-  
tierung.

Diagonale  
Schattierung.

7. Kapitel.  
Diagonale  
Schattierung.

und ihren Zeichnungen ist eine gewisse Breite und Stilisierung eigen, die zum Teil auf die Einfachheit ihrer Linienbehandlung zurückzuführen sind.

Relief durch  
Hinzufügung  
von Schatten-  
linien zum  
Umriß.



Je einfacher das Liniensystem ist, das zur Hervorhebung der Figuren dient, desto besser ist es unzweifelhaft, wenn der im einzelnen Falle beabsichtigte Ausdruck dadurch erreicht wird; und als allgemeine Regel müßten wir es uns einprägen, die erforderliche